



**Kostenrechnung für Banken**  
Produktbeschreibung BCS-KR

Transforming Data Into Profit

Die nachfolgend beschriebene Kostenrechnungskomponente BCS-KR wurde mit Banken speziell für Banken entwickelt. D. h. sie enthält keine Funktionen, die spezifisch für Industrieunternehmen sind, wie z.B. eine Differenzierung zwischen Voll- und Teil- bzw. Plankostenrechnung und Mehrwährungsfunktionalität.

**Stammdatenverwaltung** Diese Funktion unterstützt die Neuanlage, Änderung und Löschung von Konten, Kostenstellen und Kostenträgern, deren hierarchischen Aufbau, Merkmale und Mengeneinheiten sowie Kontolisten. Auch Bezugsgrößen, um Kosten nach Relationen zu verteilen, werden hier übersichtlich verwaltet.

Verwaltung der Kontenhierarchien.  
Die Masken für Kostenstellen und Kostenträger sind äquivalent.

**MultilingualBuchungen** Buchungen werden durch Import aus Buchungs- und/oder Abrechnungssystemen, manuelle Buchungen und durch die Leistungsrechnung in die Kostenrechnung eingebracht. Jede Buchung wird in einem Buchungssatz gespeichert. Eine Buchung enthält einen Betrag und/oder eine Menge und ist einem Konto und einer Kostenstelle, eventuell zusätzlich einem Kostenträger, zugeordnet. Daneben ist die Buchung entweder eine Ist- oder eine Plan-Buchung, die einem Monat und einem Geschäftsjahr zugeordnet ist.

Alle Buchungen werden bei der Speicherung mit einem Vorgangscodex gekennzeichnet. Der Vorgangscodex unterliegt der Kontrolle des Anwenders und kann bei jedem Buchungsvorgang individuell eingestellt werden.

Eine Buchung speichert zusätzlich noch die drei Informationsquellen Buchungs-ID, Buchungsdatum und Buchungstext. Diese Informationen können bei manuellen Buchungen vom Anwender eingegeben werden, beim Import werden sie aus den angelieferten Buchungssätzen übernommen. In der Leistungsrechnung werden sie automatisch erzeugt, wenn die Belastungs- und Entlastungsbuchungen gebildet werden.

**Leistungsrechnung**

In der Leistungsrechnung können Kosten einer Kostenstelle auf andere Kostenstellen, Kosten einer Kostenstelle auf Kostenträger und Kosten eines Kostenträgers auf andere Kostenträger verteilt (umgelegt) werden.

**Prioritäten**

Die einzelnen Umlagen werden nach Regeln durchgeführt, die zum Teil in ganz bestimmter Reihenfolge durchgeführt werden müssen, es gibt somit Prioritäten in der Regel-Ausführungsfolge. Die Summe aller Regeln einer Umlage wird daher unter einer Prioritätsnummer zusammengefasst und einfach mit Priorität bezeichnet. Es können beliebig viele Prioritäten eingerichtet werden.

**Kreise**

Prioritäten werden logisch zu sogenannten Kreisen zusammengestellt. Die Zusammenstellung bedeutet, dass immer alle Umlagen eines Kreises zusammen durchgeführt werden sollen. Es können beliebig viele solcher Kreise mit jeweils beliebig vielen Prioritäten eingerichtet werden.

**Jobs**

Die Kreise wiederum werden zu Jobs zusammengestellt. Ein Job umfasst eine Reihe von Kreisen. Die Kreise sind im Job in der Reihenfolge angeordnet, in der sie ausgeführt werden sollen.

Die definierten Jobs, Kreise, usw. bleiben gespeichert. Solange sich an deren Umlage-Definitionen und an der Reihenfolge der auszuführenden Umlagen nichts ändert, brauchen diese Definitionen nicht erneut erfasst zu werden. Die Leistungsrechnungs-Definitionen werden wie Stammdaten behandelt.

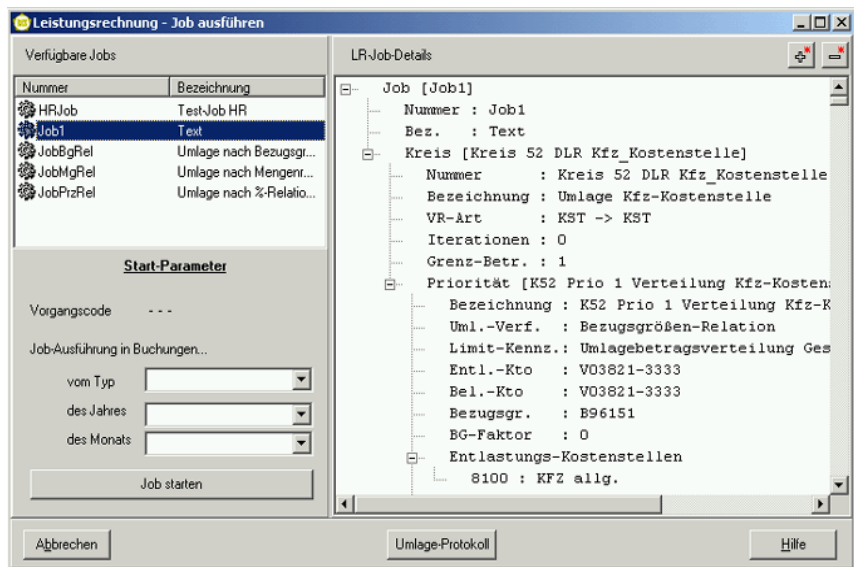
Ausgeführt werden die Umlagen, indem ein Job zur Ausführung gestartet wird (LR-Batch-Job). Ein LR-Batch-Job erzeugt Entlastungsbuchungen für die Kostenstellen, die Kosten abgeben, und Belastungsbuchungen für die Kostenstellen, die Kosten empfangen. Diese Buchungen können jederzeit gelöscht werden, falls eine Wiederholung eines LR-Batch-Jobs z.B. wegen geänderter Umlageregeln erforderlich werden sollte.

**Prioritätenverwaltung**

Iterationen

Ein LR-Kreis kann iterativ ausgeführt werden, wenn die Prioritäten des Kreises eine gegenseitige Entlastung und Belastung vorsehen. Das ist der Fall, wenn in einer Priorität Kosten (Kontensummen) der Kostenstelle A auf die Kostenstellen B, C und D umgelegt werden, in einer anderen Priorität die Kostenstelle B aber ihrerseits die Kosten (Kontensummen) auf A, C und D verteilt. Es erfolgt also, nachdem Kosten von A auf B umgelegt wurden, eine Rückbelastung eines Teils der Kosten wieder auf A, die erneut verteilt werden müssen. Iterationen sind Wiederholungen der Prioritäten des Kreises. Die Iterationen können in Ihrer maximalen Anzahl begrenzt werden (z.B. maximal 3 Iterationen). Sie können auch begrenzt werden, indem ein Grenzbetrag definiert wird, bei dessen Erreichen die Iteration gestoppt wird.

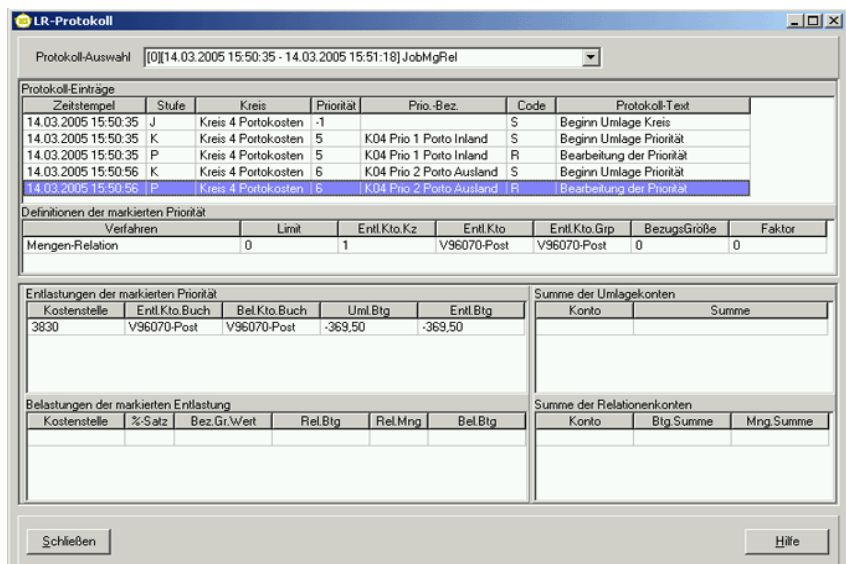
Leistungsrechnungs-Job ausführen



Protokoll

Nach Durchführung des LR-Batch-Jobs sind alle erforderlichen Buchungen erfolgt. Außerdem sind Ergebnisse und Zwischenergebnisse der Umlagen in Protokoll-Tabellen festgehalten, die eingesehen und ausgedruckt werden können. Sie ermöglichen eine schnelle Analyse der Leistungsrechnung, besonders dann, wenn die Ergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen, und eine Ursachenforschung einsetzen muss.

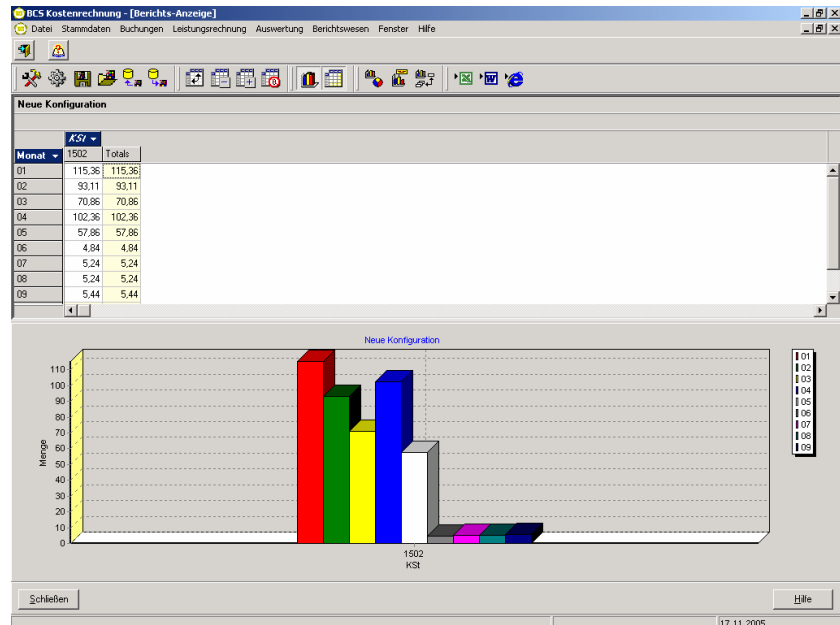
Das Leistungsrechnungs-Protokoll



## Auswertung – Reporting Berichtswesen

Für die Auswertungen steht ein anwendungsspezifischer (OLAP) Browser für Adhoc-Abfragen zur Verfügung. Hiermit lassen sich schnell und einfach (Standard-)Reports erstellen bzw. speichern, graphisch darstellen und in verschiedene Formate (Word/Excel/Html) exportieren

Die Auswertungsoberfläche in diesem Beispiel mit tabellarischer und graphischer Darstellung



Darüber hinaus steht ein Berichtsgenerator zur Verfügung, mit welchem sich Berichte mit folgenden Eigenschaften erstellen lassen:

- Gegenüberstellung von Ist- und Plankosten
- Gegenüberstellung von Kosten laufendes Jahres / Vorjahr
- Errechnung von Abweichungen in absoluten und %-Werten
- Berichte in unterschiedlichen Aggregationsstufen (z.B. ein Bericht je Kostenstelle und ein Summenbericht für die Kostenstellen-Gruppe)

Diese Berichte können in der Auswertungsoberfläche angezeigt werden. Für einzelne Rechnungsposten können Werte eingegeben werden, die gespeichert bleiben, so dass diese auch nach wiederholter Übernahme von Buchungsdaten aus Fremdsystemen zur Verfügung stehen.

Der Kostenrechnungsbericht (nur in Verbindung mit dem Upgrade Controlling-Client BCS-ME-C möglich)

Zelle	Beschreibung	Ist 1999	Plan 1999
<b>Ergebnisrechnung</b>			
20	Erlöse Zinsgeschäft/Beteiligungen	457.200	2.050.000
30	Provisionen	6.244.931	26.855.000
35	Andere Erlöse	0	0
40	Erlöse Handel	0	0
50	SUMME ERLÖSE	6.702.131	28.905.000
60	Direkte Personalkosten	-2.036.344	-7.613.786
1500	Direkte Personalkosten	-1.842.703	-7.393.251
1510	Penstrückstellung, Sonst.	-193.640	-220.535
65	Direkte Sachkosten	-1.399.351	-5.901.737
70	Direkte Leistungsverrechnung	27.206	-1.020.900
80	DECKUNGSBEITRAG I	3.293.641	14.368.577
90	Indirekte Leistungsverrechnung	-2.191.618	-4.739.600
95	Sonstige Erlöse/Kosten	0	0
100	DECKUNGSBEITRAG II	1.102.023	9.628.977

Letzte Übernahme: 199903

Berichtsart: Ergebnisrechnung  
 Berichtsvariante: Gesamtjahr  
 Betriebshierarchie: Operatives Geschäft, AssetManagement, Corporate Finance, Financial Markets, FinM Devisen, FinM Kundenbetreuung, FinM Sonstige, Information Technologies, PrivatKunden, Securities Business

Hinzufügen Entfernen  
 FinM Devisen  
 FinM Kundenbetreuung

Bericht erstellen  
 Schließen Hilfe

## Technik

BCS-KR ist eine Windows-Anwendung und wird als Einzelplatzversion auf Access-Basis sowie als Multi-User-Version (z.B. Oracle) angeboten.

## Highlights

- Automatisierte Verdichtungsbuchung
- Plan- & Ist-Zuordnung
- Übersichtliche, graphische Benutzeroberfläche
- Iterative Leistungsverrechnung
- Komfortabler Export nach Word, Excel und HTML
- Einfache Parametrisierung mittels Graphischer Oberfläche
- Schnelle sowie umfangreichste Auswertungen und Berichte
- Hochwertige Protokollierung

## Kontakt

Joachim Teller

focus DV-Technologie Beratung und Entwicklung GmbH  
Bahnhofsweg 8  
82008 Unterhaching



Tel +49 (89) 74 13 83 0  
Fax +49 (89) 74 13 83 29  
E-Mail [info@focus-dv.de](mailto:info@focus-dv.de)  
Internet [www.focus-dv.de](http://www.focus-dv.de)  
Produktseite [www.focus-bcs.de](http://www.focus-bcs.de)